

ReGe Pflege – Die Gesundheit zu Hause gepflegter Menschen stärken

Zielgruppe:	ReGe Pflege richtet sich an ambulant gepflegte Menschen ab 60 Jahren mit den Pflegegraden 1 bis 3 sowie an ihre Pflege- und Betreuungspersonen.
Handlungsfeld:	Körperliche Aktivität, kognitive Ressourcen, psychosoziale Gesundheit und Prävention von Gewalt
Setting:	Setting häusliche Pflege und Setting der kommunalen Gesundheitsförderung
Finanzierung:	Als zeitlich befristetes Pilotprojekt (u.a. in Aachen, Euskirchen und Wesel) werden die Strukturen und die Vernetzung der Gesundheitsangebote von der AOK finanziert.
Laufzeit:	April 2024 – April 2027

Zielsetzung

Angesichts der Herausforderungen in der ambulanten pflegerischen Versorgung setzt sich ReGe Pflege für eine bessere gesundheitliche Versorgung pflegebedürftiger Menschen direkt vor Ort ein. ReGe Pflege richtet sich an ambulant gepflegte Menschen ab 60 Jahren mit den Pflegegraden 1 bis 3 sowie an ihre Pflege- und Betreuungspersonen. Im Rahmen des Pilotprojekts werden in drei Regionen im Rheinland – Aachen, Euskirchen und Wesel – neue Präventionsstrukturen entwickelt und vorhandene weiter ausgebaut. Gemeinsam mit den Kommunen und regionalen Partnerinnen und Partner soll dabei konkret erreicht werden:

- gesundheitsfördernde Aktivitäten in der jeweiligen Kommune bekannter zu machen und Zugangsbarrieren abzubauen,
- die Lebensqualität von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen direkt im gewohnten Wohnumfeld nachhaltig zu verbessern und
- wohnortnahe Netzwerke und Angebotsstrukturen aufzubauen, die dauerhaft in der jeweiligen Region bestehen bleiben.

Kurzbeschreibung

ReGe Pflege vernetzt Kommunen mit Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, Vereinen, Wissenschaft und Ehrenamt und macht sie zu zentralen Partnerinnen der Gesundheitsförderung vor Ort. Gemeinsam mit den Kommunen entwickeln und erproben wir bedarfsgerechte Angebote für zu Hause gepflegte Menschen und ihre Angehörigen – abgestimmt auf die jeweiligen kommunalen Strukturen und Bedarfe vor Ort. Unser Netzwerk lebt von engagierten Partnerinnen und Partnern in der Kommune – von Begegnungsstätten über Pflegedienste bis hin zu Selbsthilfegruppen – und stärkt so die kommunale Gesundheitsförderung nachhaltig. Durch den Austausch von Wissen und die Bündelung von Ressourcen können Kommunen gemeinsam mit uns neue Wege in der Prävention und Gesundheitsförderung gehen

Langfristig können Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote Pflegeaufwendungen verringern, Pflegefachpersonal entlasten und emotionale und körperliche Belastungen von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen mindern.

Erfahrungen

ReGe Pflege wird in drei Pilotregionen umgesetzt: Aachen, Euskirchen und Wesel. Das Pilotprojekt wird von der AOK Rheinland/Hamburg getragen und von den Forschungsinstituten IGES Institut GmbH und MA&T Sell & Partner GmbH begleitet.

In jeder Region gibt es eine koordinierende Stelle, die als erste Anlaufstelle für Interessierte und Partnerinnen und Partnern dient und gemeinsam mit zahlreichen lokalen Organisationen das Netzwerk vor Ort lebendig macht. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Der Aufbau tragfähiger Strukturen gelingt dort besonders gut, wo bestehende Netzwerke frühzeitig eingebunden und feste Ansprechpersonen vor Ort geschaffen werden. Dabei zeigen sich je nach Region unterschiedliche Ausgangsbedingungen – in der Stadt Aachen ließen sich bestehende Strukturen vergleichsweise direkt nutzen, während in den Flächenkreisen Euskirchen und Wesel der Aufbau tragfähiger Netzwerke eine engere Abstimmung mit der jeweiligen Kreisverwaltung und den dort ansässigen Organisationen erfordert.

Weiterführende Informationen

<https://www.aok.de/gp/ambulante-pflege/rege-pflege>

Regionale Koordinierende Stellen

Aachen – Marko Robens

SPRUNGbrett gemeinnützige GmbH – Koordinierende Stelle

marko.robens@sprungbrett-aachen.de · 0241 5198-5411 bzw. 0163 1949665

Aachen – Dieter Weber

AOK Rheinland/Hamburg, Regionaldirektion Aachen – Düren – Heinsberg

dieter.weber@rh.aok.de · 0241 464-30229

Euskirchen – Daria Mattes

MA&T Sell & Partner GmbH – Koordinierende Stelle

daria.mattes@mat-gmbh.de · 0176 89995523

Wesel – Dominic Grolius

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Koordinierende Stelle

dominic.grolius@johanniter.de · 0173 5497333

Kontakt:

Träger: AOK Rheinland/Hamburg, Abteilung Gesundheitsförderung

Ansprechperson: Catharina Horig

E-Mail: gesundheitsfoerderung@rh.aok.de